

Svenska Cellulosa Aktiebolaget

Svenska Cellulosa Aktiebolaget (SCA) ist seit Dezember 2003 im Natur-Aktien-Index (NAI) gelistet. Der NAI umfasst 30 Vorreiter-Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Ländern, die nach strengen ökologischen und sozialen Kriterien von einem unabhängigen Anlageausschuss ausgewählt werden.

Die Svenska Cellulosa Aktiebolaget (SCA) wurde 1929 als Holding einiger nordschwedischer Forstwirtschaftsunternehmen gegründet. Heute ist das Unternehmen ein global agierender Hersteller von Papier-, Verpackungs- und Tissue-Produkten. Mit rund 350 Fertigungsstätten ist SCA in ungefähr 60 Ländern weltweit tätig und beschäftigt rund 50.000 Mitarbeiter.

SCA ist in Europa Marktführer im Bereich „tissue“ (Taschentücher, Haushalts- und Toilettenpapier), zweitgrößter Produzent von Zellstoff und Hartpappe sowie der zweitgrößte Altpapierverwerter. Darüber hinaus ist SCA der größte private Eigentümer von Wald (rund 2,6 Millionen Hektar). Mit der vollständigen FSC-Zertifizierung seiner Waldbestände nimmt SCA eine Vorreiterrolle in der Branche ein. SCA wurde in den letzten Jahren von einer Vielzahl von Rating-Agenturen und NGOs für sein gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet.

► ► Branche ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ►

Wälder bedecken heute mit rund vier Milliarden Hektar rund 26 Prozent der Erdoberfläche. Die Abnahme der Waldfläche hat jedoch drastisch zugenommen. Allein in den letzten 100 Jahren ist mehr Wald zerstört worden als in der gesamten Geschichte zuvor. Brandrodungen der Regenwälder in den Tropen zur Ausweitung der Nahrungsmittelproduktion oder die Abholzung von Regenwäldern und borealen Wäldern zur Befriedigung der stark zunehmenden Nachfrage nach Zellstoff und Papier sind nur zwei Beispiele für massive Eingriffe, welche neben dem Verlust des Waldes als CO₂-Speicher und Lebensraum für Menschen auch zum Aussterben von Tier- und Pflanzenarten führen. Die eigentliche Waldbewirtschaftung spiegelt in erster Linie noch immer regionale und länderspezifische Gesetzgebungen sowie naturgegebene Besonderheiten wider. So wird der Waldbau in Skandinavien und Nordamerika stets großflächiger bleiben als beispielsweise in Deutschland oder der Schweiz. Um

jedoch weitergehende Anforderungen an eine nachhaltige Bewirtschaftung zu verankern, wurden in den letzten Jahren der Forest Stewardship Council (FSC) und weitere nicht so anspruchsvolle Nachhaltigkeitsstandards, wie beispielsweise das Pan European Forestry Council (PEFC) oder nationale Waldbewirtschaftungsstandards, entwickelt.

► ► ► Umwelt ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ►

Neben der nachhaltigen Bewirtschaftung seiner unternehmenseigenen Wälder unternimmt SCA auch in den Bereichen Umweltmanagement und Produktgestaltung Vieles, was das Unternehmen von seinen Wettbewerbern abhebt. In seiner Unternehmensvision bekennt sich SCA zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. Die Einhaltung höchster Umweltschutzstandards wird in der Umweltpolitik angeführt. SCA hat ein konzernweites

► Telegramm

- + Svenska Cellulosa Aktiebolaget (SCA)
- + Branche: Papier- und Zellstoffindustrie
- + Stureplan 3, SE-103 97 Stockholm, Schweden
- + www.sca.se
- + Mitarbeiter 2007: 50.433 (Vorjahr: 51.022)
- + Umsatz 2008: EUR 10,0 Mrd. (Vorjahr: EUR 11,3 Mrd.)
- + Gewinn 2008: EUR 510 Mio. (Vorjahr: EUR 761 Mio.)
- + ISIN: SE0000112724

Umweltmanagementsystem implementiert, die größten Standorte (rund 75 Prozent der Fertigungskapazität) sind nach ISO 14001 zertifiziert. Eine zentrale Abteilung setzt die definierten Nachhaltigkeitsziele konzernweit um, die Verantwortlichkeit liegt für die Umsetzung liegt auf oberster Managementebene. Auch an die Zulieferer werden hohe Anforderungen bezüglich der Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards gestellt.

► ► ► Soziales ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ►

In seinem Code of Conduct (CoC) verpflichtet sich SCA zur Einhaltung elementarer Mindestsozialstandards. Darüber hinaus wird ein verantwortliches Verhalten im Umgang mit allen Stakeholdern beschrieben. Der CoC ist seit Anfang 2005 Bestandteil aller Arbeitsverträge. Fertigungsstandorte in sogenannten „high-risk-countries“ stehen, was die Umsetzung des CoC angeht, unter besonderer Beobachtung von SCA. Die Anzahl der Arbeitsunfälle ist kontinuierlich zurück gegangen. Fertigungsstandorte mit besonders niedriger Unfallrate und guter Umsetzung der existierenden „Health and Safety Standards“ werden ausgezeichnet.

► ► ► ► Sonstiges ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ►

Verstöße gegen die NAI-Ausschlusskriterien sind nicht bekannt.